



Niederschrift

über die Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses der Gemeinde Nottuln am 05.09.2023.

Sitzungsort: im Forum des Rupert-Neudeck-Gymnasiums, St. Amand-Montrond-Str. 1, 48301
Nottuln
Beginn: 19:00 Uhr
Ende: 20:23 Uhr

Anwesenheitsliste

Vorsitzender

Dr. Dietmar Thönnies

Ratsmitglieder

Manfred Gausebeck	SPD
Stephan Gerlach	Bündnis 90/Die Grünen
Norbert Gosekuhl	CDU
Dirk Mannwald	CDU
Heinz Mentrup	CDU
Hartmut Rulle	CDU
Morten Steimann	CDU
Marco Upmann	CDU
Jan Van de Vyle	UBG
Helmut Walter	FDP

Stellvertr. Ausschussmitglieder

Dr. Matthias Schliermann	Bündnis 90/Die Grünen	Vertreter für Richard Dammann
Heinz Siehoff	SPD	Vertreter für Wolfgang Danziger

Von der Verwaltung

Doris Block

Stefan Kohaus

Nicole Wortmann

anwesend bis 19:35 Uhr TOP A 7.3

Als Gast

Volker Christoph, Schiedsperson Gemeinde Nottuln

Schriftführung

Elke Schütz

In der heutigen Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses der Gemeinde Nottuln wird verhandelt und beschlossen wie folgt:

A. Öffentliche Sitzung

1	Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung sowie der Beschlussfähigkeit
----------	--

Der Bürgermeister stellt die ordnungsgemäße Einberufung sowie die Beschlussfähigkeit des Haupt- und Finanzausschusses fest.

2	Mitteilungen
----------	---------------------

Wortmeldungen liegen nicht vor.

3	Vorstellung der Tätigkeit einer Schiedsperson der Gemeinde Nottuln Vorlage: 143/2023
----------	---

Herr Volker Christoph berichtet über seine bereits achtjährige Tätigkeit als Schiedsperson in der Gemeinde Nottuln. Aus Termingründen wird der Tagesordnungspunkt A 3 nach dem Tagesordnungspunkt A 7.4 behandelt.

Beschluss:

Der Vortrag wird dankend zur Kenntnis genommen.

Abstimmungsergebnis:

zur Kenntnis genommen

**4 Bürgerantrag Umwandlung des Waldes "Vogelbusch" in einen
Bestattungswald
Vorlage: 104/2023**

Ratsherr Gerlach erläutert, dass sich seine Fraktion in der weiteren Verfahrensweise zu dem Antrag noch nicht schlüssig sei. Zunächst müsse die Verkehrssituation in dem zuständigen Ausschuss beraten werden. Zudem fehle die Stellungnahme der örtlichen Kirchen. Der Antrag sei begrüßenswert, so Ratsherr Walter, der aber den Standort infrage stellt, da es sich um ein Gewerbegebiet handelt. Die SPD bewertet das Vorhaben positiv. Ratsherr Gausebeck sieht das Thema Bestattungen auch als eine gemeindliche Aufgabe. Ratsherr Rulle unterstreicht die zunehmende Nachfrage nach Grabstätten, die wenig Pflege benötigen. Er bewertet das Vorhaben insgesamt als gut, stellt aber den richtigen Standort infrage. Ratsherr Mannwald weist auf den Bedarf von Baumbegräbnissen hin. Die Fläche liege zentral, um Angehörige besuchen zu können. Mit dem heutigen Beschluss werde zunächst auch nur ein Verfahren angestoßen. Ratsherr Van de Vyle spricht sich für eine Prüfung des Vorhabens aus. Der Bürgermeister verweist auf die reine private Initiative der Antragsteller und bewertet den Standort als gut angebunden. Des Weiteren hebt er die Bedeutung dieser Begräbniskultur hervor, da diese bisher in Nottuln nicht gegeben sei. Weiterhin erklärt er, dass er zu vielen Themen mit den Kirchen in guten Gesprächen sei. Zu dem Thema Bestattungswald habe er bisher keine, auch keine negative Meinung der Kirchen wahrgenommen. Eine Abstimmung mit den Kirchen müsste, wenn gewünscht, vom Antragsteller vorgenommen werden.

Beschlussvorschlag:

Die Schaffung einer neuen Bestattungsmöglichkeit wird begrüßt. Die Gemeinde Nottuln übernimmt jedoch keine Verpflichtungen im Rahmen von Verwaltung und/oder Pacht bzw. Eigentum einer Friedhofsanlage.

Abstimmungsergebnis:

Ja 11 Nein 0 Enthaltung 2

einstimmig angenommen

**5 Bürgerantrag auf Lösung der Lärmproblematik durch das Basketballspielen
auf dem Schulhof des Rupert-Neudeck-Gymnasiums
Vorlage: 098/2023**

Im Verlauf der Aussprache wird deutlich, dass sich die Ausschussmitglieder zum einen freuen, wenn Kinder und Jugendliche sich treffen, um auf den Schulhöfen zu spielen, zum anderen besteht aber auch ein Mitgefühl zu der damit entstehenden Lärmbelästigung bei den Nachbarn. Herr Kohaus informiert, dass sich dieses Phänomen über das gesamte Gemeindegebiet erstreckt. Das Benachrichtigen der Polizei sollte jedoch nur das letzte Mittel der Wahl sein. Zunächst sollte das direkte Gespräch mit den Jugendlichen gesucht werden. Vermehrte Kontrollen durch das Ordnungsamt seien nicht durchführbar. Ratsherr Walter schlägt vor, mit dem Jugendtreff Kontakt aufzunehmen, um dieses Problem anzugehen. Dies sei der eleganteste Weg. Ebenso sei die Ausstattung des Bodenbelags mit Lärm bindenden Weichmatten eine Alternative, die geprüft werden sollte. Beide Vorschläge fast der Bürgermeister als gute Ideen auf.

Beschlussvorschlag:

Über den Stand des jetzigen Maßnahmenpaketes zu der Schulhofregulierung hinaus werden keine weiteren Maßnahmen ergriffen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig angenommen

6	Öffentlich-rechtliche Vereinbarung über die Übertragung der Betreuung des Wertstoffhofes Vorlage: 124/2023
----------	---

Ratsherr Walter unterstreicht mit der Übertragung der Betreuung des Wertstoffhofes auf die Wirtschaftsbetriebe (WBC) die einheitliche Handhabung auf Kreisebene. Ratsherr Van de Vyle weist auf das Festlegen der Unabhängigkeit von Subunternehmen in den Verträgen hin.

Beschlussvorschlag:

1. Dem Abschluss der in der Anlage beiliegenden **öffentlich-rechtlichen Vereinbarung** zwischen dem Kreis Coesfeld und den Gemeinden über die Delegation von Aufgaben im Bereich der Sammlung und des Transportes von sperrigen Abfällen, die im Rahmen des kommunalen Anschluss- und Benutzungszwanges am Wertstoffhof anfallen, wird zugestimmt.

In allen vorgenannten Fällen hat der Kreis die Wirtschaftsbetriebe Coesfeld (WBC) mit der Ausführung dieser Leistungen beauftragt bzw. ist dieses beabsichtigt.

2. Dem Abschluss der in der Anlage beiliegenden **Durchführungsverträge** zwischen dem Kreis Coesfeld, den Wirtschaftsbetrieben Kreis Coesfeld GmbH(WBC) und der jeweiligen Gemeinde zur Umsetzung der Aufgaben im Bereich der Sammlung und des Transportes von sperrigen Abfällen, die im Rahmen des kommunalen Anschluss- und Benutzungszwanges am Wertstoffhof anfallen, wird zugestimmt.

Die ÖRV bedarf der Genehmigung der Bezirksregierung als kommunale Aufsichtsbehörde.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig angenommen

7	Haushaltsangelegenheiten
7.1	Abwicklung der Konsolidierungsvereinbarung mit der GIG mbH Vorlage: 102/2023

Frau Block informiert, dass die Restzahlung der Tilgung aus der Konsolidierungsvereinbarung mit der GIG mbH in dem Haushalt 2024 berücksichtigt werde. Damit sei die Gesamtforderung gegenüber der GIG mbH getilgt und die Konsolidierung abgeschlossen.

Beschlussvorschlag:

Die Gemeinde Nottuln löst die noch bestehende Gesamtforderung bei der GIG mbH aus der Konsolidierungsvereinbarung Baugebiet Appelhülsen-Nord II ab:

1. Zum 01.03.2024 werden 457.740,88 € an die GIG mbH gezahlt. Der Betrag ist entsprechend in den Haushalt 2024 aufzunehmen.
2. Der Zinssatz für das fiktive Darlehen für den Zeitraum vom 01.07.2023 – 29.02.2024 beläuft sich auf 3,5 %.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig angenommen

7.2	Genehmigung von außerplanmäßigen Auszahlungen - Kostensteigerung Rüstwagen Vorlage: 139/2023
------------	---

Die überplanmäßige Auszahlung für die Beladung des Rüstwagens RW2 sei hinzunehmen. Wir müssen diesen Weg mitgehen, so Ratsherr Walter.

Beschlussvorschlag:

Gemäß §7 III der gemeindlichen Haushaltssatzung 2023 wird eine überplanmäßige Auszahlung für die Beladung des Rüstwagens RW2 (Löschzug Nottuln) mit einem Betrag von 56 T€ beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Ja 12 Nein 0 Enthaltung 1

einstimmig angenommen

7.3 Verwaltungsfinanzbericht zum Stichtag 30.06.2023
Vorlage: 141/2023

Die Kämmerin erläutert anhand einer Präsentation die größten Ertrags- und Aufwandsblöcke per 30.06.2023 zum Vorjahr. Ebenso informiert sie über die Entwicklungen zum 31.12.2023. Mit der weiteren Inanspruchnahme der Kreditermächtigung möchte Frau Block noch warten. Das möchte sie von der Entwicklung der Liquidität zum Jahresende hin abhängig machen.

Beschluss:

Der Verwaltungsfinanzbericht per 30.06.2023 wird zur Kenntnis genommen.

Abstimmungsergebnis:

zur Kenntnis genommen

7.4 Bericht zur Zinssteuerung zum 30.06.2023
Vorlage: 140/2023

Eine Aussprache erfolgt nicht.

Beschluss:

Der Bericht wird zur Kenntnis genommen.

Abstimmungsergebnis:

zur Kenntnis genommen

8 Verschiedenes

Wortmeldungen liegen nicht vor.

Dr. Dietmar Thönnies
Bürgermeister
Vorsitzender

Elke Schulz
Schriftführerin